

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 32 (1945)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Ländliches Wohnhaus in Binningen : erbaut von Ernst Egeler, Architekt  
BSA Basel

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-25712>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

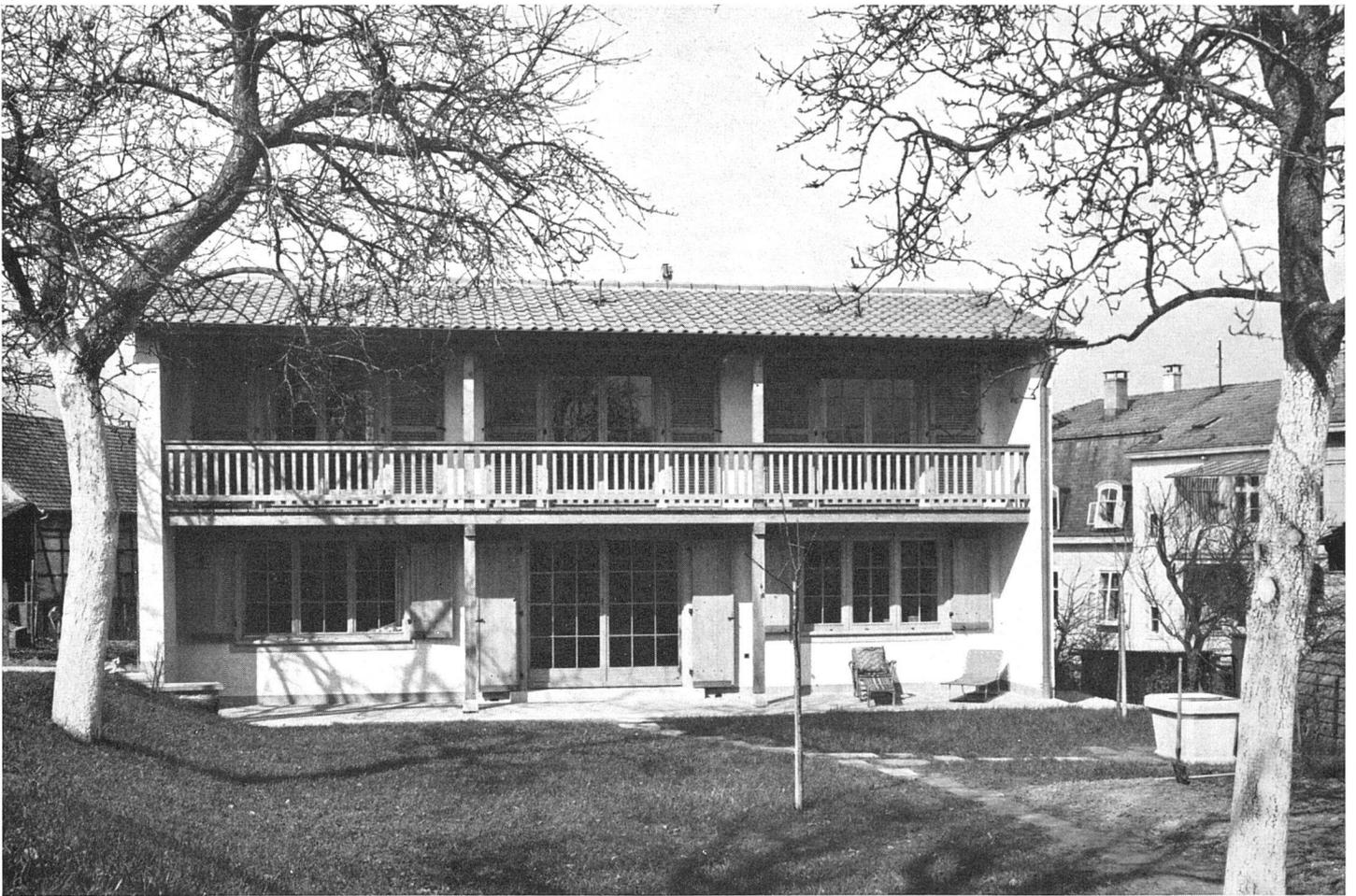
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gesamtansicht von Süden

Photos: Eidenbenz SWB, Basel

## Ländliches Wohnhaus in Binningen

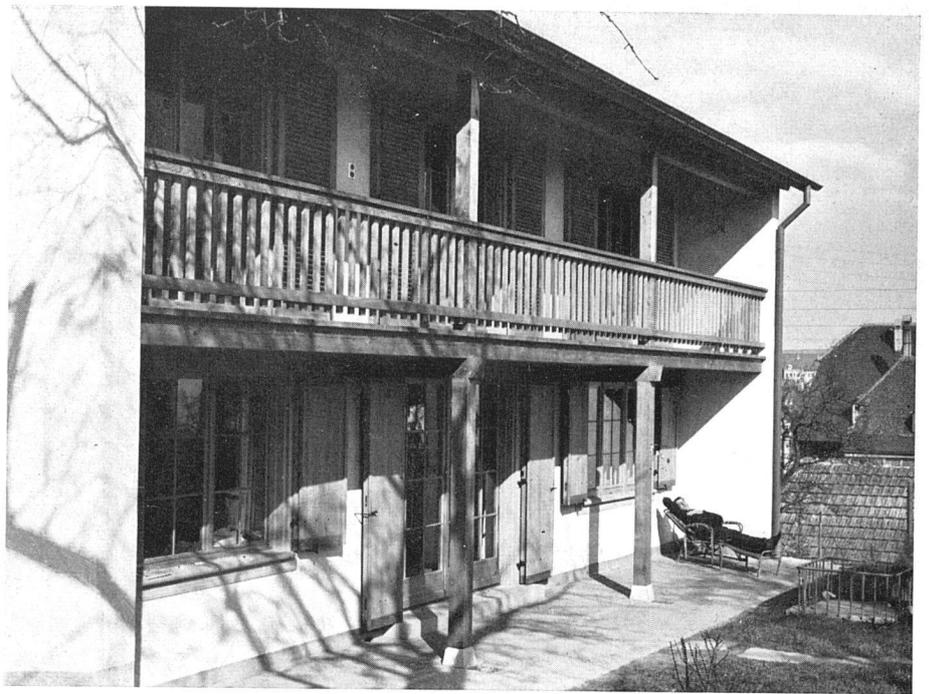
Erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA, Basel

Nahe der Tramendstation zwischen zwei Straßen ist als Hinterland das bebaute Grundstück gelegen. Das Familienwohnhaus liegt inmitten eines Obstgartens, der Sonne zugewandt. Die direkte Verbindung mit dem Garten wird durch die zentral gelegene EBhülle im Erdgeschoß hergestellt. Diese Wohnhalle dient den Kindern auch beim Spiel und der Arbeit für die Schule. Daneben liegt der Wohnraum mit offenem Kamin, ein Arbeitszimmer, dahinter die Küche mit Garderobe usw. Im ersten Stock befinden sich die Schlafzimmer für Eltern, Kinder und Mädchen, sowie die Badestube.

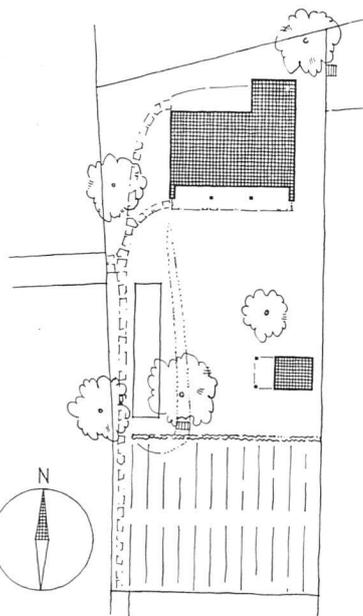
Die Laube schützt das nach Süden orientierte Haus im Sommer vor zu starker Besonnung und ist bei Regen ein erwünschter Spielplatz für die Kinder und ein Aufenthaltsraum für die Erwachsenen.

Die Außenmauern und Tragwände sind in Backstein gemauert und beidseitig verputzt. Das Dach ist mit naturroten Pfannenziegeln eingedeckt. Alle Zimmer haben Eichen- oder Buchenböden, abgeriebene Weißkalkwände und Holzbalkendecken, zum Teil verschalt. Die Fenster sind einfach verglast, mit soliden Espagnolettverschlüssen versehen. Alles Holzwerk, die Decken, Türen sind ungestrichen geblieben. Die Beschläge wurden in Messing ausgeführt. Der Haussockel und die Eingangstritte bestehen aus Kalkstein. Der Vorplatz und die Gartenwege sind mit roten Vögtlinshofer Sandsteinen gepflästert.

Baukosten	Fr. 40 000.— (inkl. Architektenhonorar)
Umbauter Raum	629 m <sup>3</sup>
Preis per m <sup>3</sup>	Fr. 63.50
Baujahr	1941



*Teilansicht von Südwesten*

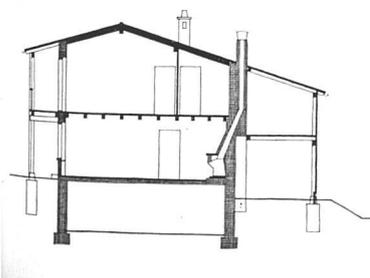


*Situation 1:750*

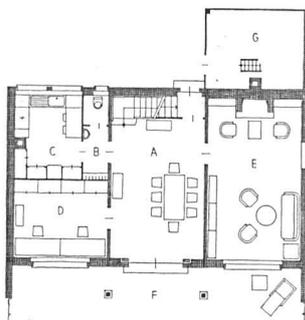


*Wohnraum mit offenem Kamin*

*Querschnitt*



*Erdgeschoß 1:300*



*Obergeschoß 1:300*

